

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 22. Oktober 2009, 19.00 Uhr
im

Saal des Vereinsheims Dorfen stattgefundene

Bürgerversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung
2. Bericht der Bürgermeisterin über das Gemeindegeschehen
3. Grußwort des Vertreters des Landratsamtes,
4. Die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde stellen das Projekt "Generationen experimentieren" vor
5. Vorstellung des Isartalvereins e.V. durch den 1. Vorsitzenden Erich Rühmer
6. Behandlungen der schriftlich eingegangenen Anträge
7. Wortmeldungen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch die Erste Bürgermeisterin

Frau Erste Bürgermeisterin Menrad eröffnet die Bürgerversammlung und begrüßt die Anwesenden.

2. Bericht der Ersten Bürgermeisterin über das Gemeindegeschehen

Bürgermeisterin Menrad berichtet über das Gemeindegeschehen, insbesondere über die Schwerpunktthemen

- Kinderbetreuung
- Verkehr
- Rathaussanierung/ -neubau
- Tätigkeit der Familienbeauftragten
- Gemeindefinanzen einschließlich Urteil zum Kreisumlagenbescheid
- Wasserversorgung
- Mobilfunk

Sie bedankt sich außerdem bei allen, die im vergangenen Jahr tatkräftig am öffentlichen Leben in der Gemeinde mitgewirkt haben.

Zu den Ausführungen im Einzelnen wird auf das Manuskript Bezug genommen.

3. Grußwort des Vertreters des Landratsamtes

Der stellvertretende Landrat, Herr Werner Weindl führt in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und der Gemeinde Icking an. Über etwaige Probleme sei ihm nichts bekannt. Auch geht Herr Weindl kurz auf das Urteil zur Kreisumlage ein, gibt jedoch zu bedenken, wie viel an Leistungen nach Icking zurückfließt.

4. Die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde stellen das Projekt "Generationen experimentieren" vor.

Dieses Projekt regt an, dass Rentnerinnen und Rentner ihr Know-How an die Kinder der Kindertageseinrichtungen weitergeben. Damit profitieren die Kinder von der beruflichen Erfahrung der jeweiligen Personen und das Miteinander wird gefördert

Frau Schwarz (Kindergarten Dorfen) und Frau Berger (Kindertagesstätte Ickolino) bitten, dass sich Interessierte bei ihnen melden sollen und legen einige Flyer aus.

5. Vorstellung des Isartalvereins e.V. durch den 1. Vorsitzenden Erich Rühmer

Auf großes Interesse der Zuhörer stoßen der Dia-Vortrag und die Ausführungen des 1. Vorsitzenden des Isartalvereins e.V., Herrn Erich Rühmer. Dieser umreißt kurz die Geschichte des Vereins und zeigt einige Liegenschaften des Vereins entlang der Isar zwischen Grünwald und Vorderriß.

6. Behandlung der schriftlich eingegangenen Anträge zur Bürgerversammlung

Zur Bürgerversammlung 2008 gingen keine schriftlichen Anträge ein.

7. Wortmeldungen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

- 7.1 Frau Reithmann informiert die Bürgerversammlung über das Ausstellungsprojekt "Der Todeszug" - Stationen eines Eisenbahntransportes von jüdischen KZ-Häftlingen in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges sowie den Film "Endstation Seeshaupt" und regt an, dass die Ausstellung und der Film auch in Icking gezeigt werden. Einige Personen hätten ihr bereits entsprechende Unterstützung zugesagt, falls die Ausstellung bzw. die Filmaufführung zustande kommen sollte.

Es wird angeregt, dass der Film in den Ickinger Gymnasien gezeigt werde. Für die Ausstellung könnte man die "Rathausgalerie" nützen.

Der Vorschlag wurde von der Bürgerversammlung mehrheitlich angenommen.

- 7.2 **Herr Mayer** moniert den teilweise erheblich in den Straßenbereich ragenden Bewuchs aus den privaten Gärten und bittet die Gemeinde um Abhilfe.

Frau Menrad und Herr Burlein erläutern ihm die diesbezügliche Vorgehensweise der Gemeinde. Vor Ersatzvorname ist eine Fristsetzung erforderlich. Die Gemeinde wird wieder einen Aufruf im Isarkurier veröffentlichen

- 7.3 Eine rücksichtslose Ausübung der landwirtschaftlichen Interessen durch das Gut Wadlhausen rügt **Herr Heinsdorf**. Selbst Feldränder werden einfach weggepflügt und jeder Quadratmeter bestmöglichst ausgenutzt. Der Gemeinderat solle hiergegen einen Beschluss fassen.

Die Bürgermeisterin informiert, dass sie keine Möglichkeit durch die Gemeinde sehe, dieses Verhalten zu unterbinden, sagt jedoch ein diesbezügliches Anschreiben an das Gut Wadlhausen zu.

- 7.4 Die Parksituation am Ichoring wird durch Herrn Hain angesprochen. Frau Bürgermeisterin Menrad informiert die Versammlung, dass - sofern die Straßenmindestbreite nicht unterschritten wird - kein Halteverbot angeordnet werden darf. Die Überwachung eines Parkverbotes fällt in den Aufgabenbereich der Polizei. Auch müssen bei jedem Baugesuch entsprechend Stellplätze nachgewiesen werden, eine Nutzungspflicht dieser Stellplätze besteht jedoch nicht.

Herr Burlein informiert die Versammlung diesbezüglich aus Sicht der Winterdienstmitarbeiter.

- 7.5 Frau Bergau erkundigt sich über die Parkplatzsituation bzw. ob die Läden im Rathaus während der Umbauarbeiten geöffnet seien.

Die Versammlung wird durch Frau Menrad in Kenntnis gesetzt, dass die diesbezügliche Detailplanung noch nicht abgeschlossen ist. Notfalls werden die beiden Läden während der Umbauzeit in Containern weiterbetrieben.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet die Erste Bürgermeisterin die Versammlung gegen 21.05 Uhr.

Margit Menrad
Erste Bürgermeister

Franz Lachner
Schriftführer